Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 25 (1923)

Heft: 2-3

Artikel: Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa in den Jahren 1921 und 1922

Autor: Fels, C.

Kapitel: III: In einem Grundstück des nördlichen Lagerfeldes

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-160238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Damit ist der Verlauf der Ostgrenze des Claudischen Lagers festgestellt. Sie bestand aus doppelter Mauer mit Erdfüllung (Futtermauer) und zwei davor liegenden Spitzgräben. Dagegen haben wir noch keinen Rest des Osttores an seinem ursprünglichen Standort sicher nachgewiesen.

III. In einem Grundstück des nördlichen Lagerfeldes.

Von *C. Fels.*

Infolge der verdankenswerten Mitteilung des Herrn Fr. Schatzmann, daß er hinter seinem Wohnhaus (KP 1365) einen unterkellerten Bau erstellen wolle, gaben wir für die Aushebung der Erde (25. Okt. bis 5. Nov. 1920) unsern Arbeiter J. Seeberger, um allfällige römische Baureste zu untersuchen und die Fundsachen aufzuheben. Es zeigte sich, daß der Boden durch Schatzgräberei durchwühlt war, wie der in der Nähe gelegene: Anz. XII 105. Die Erde wurde für den Bau auf eine Tiefe von 2,3 m ausgehoben. Ergebnis: ein Stück ziemlich schlecht erhaltene Mauer von 1,7 m Länge, 0,6 m Dicke und 0,3 m Höhe. Münzen: 1 Antoninus Pius, Katal. 3185; 2 M. Aurel. Claud. Gothicus, 3190, 3187; 3 Constantinische Zeit, 3184, 3189, 3191; 1 Flav. Jul. Constantinus II, 3186; 1 Valens, 3188; 1 Valentinian (?), 3183; 2 kleine, unbestimmte Stücke der Spätzeit. Ziegelstempel: 1 L XXI C; 1 Leg. XI. Einige Bronzestücke und Sigillatascherben.

IV. Zufällige Beobachtungen, Untersuchungen und Funde.

Von Dr. *S. Heuberger.*

1. *Standort des Osttores.* Im Oktober 1920 legte die Gemeinde Windisch eine Kanalisationsleitung von ihrem Schulhause (KP 898) zum Reußbord. Der Graben dafür wurde in der Strecke vor dem Hause Bossart (1453) an der Nordseite der Straße gelegt und durchschnitt hier in fast rechtem Winkel einen großen nordsüdlichen römischen Kanal, dessen Mauerkrone 1 m unter der Straßenfläche lag und dessen Boden 90 cm unter der Mauerkrone noch nicht erreicht war. Weite des Kanals 45 cm, Stärke der östlichen Kanalmauer 45 cm. Innenwände des Kanals aus Bruchsteinen glatt gemauert. Ich nehme an, daß er Abwasser zum Reußbord führte und durch das Intervallum lief. Bei der Strecke des Windischer Kanalisationsgrabens zwischen den Häusern in KP 1530 und 946 fanden sich in Füllerde liegend zwei Säulenstücke, von denen eines ins Museum geschafft wurde; und in der Tiefe von 2,5 m unter der heutigen Ober-